

¹Im dritten Jahr des Reiches Jojakims, des Königs in Juda, kam Nebukadnezar, der König zu Babel, vor Jerusalem und belagerte es.²Und der HERR übergab ihm Jojakim, den König Juda's, und etliche Gefäße aus dem Hause Gottes; die ließ er führen ins Land Sinear in seines Gottes Haus und tat die Gefäße in seines Gottes Schatzkammer.³Und der König sprach zu Aspenas, seinem obersten Kämmerer, er sollte aus den Kindern Israel vom königlichen Stamm und Herrenkinder wählen⁴Knaben, die nicht gebrechlich wären, sondern schöne, vernünftige, weise, kluge und verständige, die da geschickt wären, zu dienen an des Königs Hofe und zu lernen chaldäische Schrift und Sprache.⁵Solchen bestimmte der König, was man ihnen täglich geben sollte von seiner Speise und vom Wein, den er selbst trank, daß sie also drei Jahre auferzogen würden und darnach dem König dienen sollten.⁶Unter diesen war Daniel, Hananja, Misael und Asarja von den Kindern Juda.⁷Und der oberste Kämmerer gab ihnen Namen und nannte Daniel Beltsazar und Hananja Sadrach und Misael Mesach und Asarja Abed-Nego.⁸Aber Daniel setzte sich vor in seinem Herzen, daß er sich mit des Königs Speise und mit dem Wein, den er selbst trank, nicht verunreinigen wollte, und bat den obersten Kämmerer, daß er sich nicht mußte verunreinigen.⁹Und Gott gab Daniel, daß ihm der oberste Kämmerer günstig und gnädig ward.¹⁰Derselbe sprach zu ihm: Ich fürchte mich vor meinem Herrn, dem König, der euch eure Speise und Trank bestimmt hat; wo er

¹فِي السَّنَةِ الثَّالِثَةِ مِنْ مُلْكِ يَهُوَيَاقِيمَ مَلِكِ يَهُودَا دَهَبَ تَبَوَّخْدَتَصَّرَ مَلِكُ بَابِلَ إِلَى أَوْرُشَلِيمَ وَخَاصَرَهَا.²وَسَلَّمَ الرَّبُّ يَدَهُ يَهُوَيَاقِيمَ مَلِكُ يَهُودَا مَعَ بَعْضِ آيَةِ بَيْتِ اللَّهِ، فَجَاءَ بِهَا إِلَى أَرْضِ شِنْعَارَ إِلَى بَيْتِ إِلَهِهِ، وَأَدْخَلَ الْآيَةَ إِلَى خِرَاطَةِ بَيْتِ إِلَهِهِ.³وَأَمَرَ الْمَلِكُ أَشْقَنَازَ رَئِيسَ خِصْيَانِهِ بِأَنْ يُخَصِّرَ مِنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ وَمِنْ نَسْلِ الْمُلِكِ وَمِنْ الشُّرَقَاءِ⁴فُتَيَانًا لَا عَيْبَ فِيهِمْ، حَسَنَانَ الْمُنْطَرِ، خَادِقِينَ فِي كُلِّ حِكْمَةٍ وَعَارِفِينَ مَعْرِفَةً وَدَوِي قَهْمٍ بِالْعِلْمِ، وَالذِّبْنَ فِيهِمْ قُوَّةً عَلَى الْوُفُوفِ فِي قَصْرِ الْمَلِكِ، فَيَعْلَمُوهُمْ كِتَابَةَ الْكِلدَانِيِّينَ وَلِسَانَهُمْ.⁵وَعَيَّنَ لَهُمُ الْمَلِكُ وَطِيقَةً كُلَّ يَوْمٍ يَتَوَمِّهِ مِنْ أَطْيَابِ الْمَلِكِ وَمِنْ خَمْرِ مَسْرُوبِهِ لِتَرْبِيَتِهِمْ ثَلَاثَ سِنِينَ، وَعِنْدَ نِهَائِهَا يَقِفُونَ أَمَامَ الْمَلِكِ.⁶وَكَانَ بَيْنَهُمْ مِنْ بَنِي يَهُودَا، دَانِيَالُ وَخَنْثِيَا وَمِيشَائِيلُ وَعَزْرَبَا.⁷فَجَعَلَ لَهُمْ رَئِيسُ الْخِصْيَانِ أَسْمَاءً، فَسَمَّى دَانِيَالُ بَلْطَشَاصَّرَ وَخَنْثِيَا شَدْرَحَ وَمِيشَائِيلَ مِيشَخَ وَعَزْرَبَا عَدْنَعُو.⁸أَمَّا دَانِيَالُ فَجَعَلَ فِي قَلْبِهِ أَنَّهُ لَا يَتَنَجَّسُ بِأَطْيَابِ الْمَلِكِ وَلَا يَخْمَرُ مَسْرُوبِهِ، فَطَلَّبَ مِنْ رَئِيسِ الْخِصْيَانِ أَنْ لَا يَتَنَجَّسَ.⁹وَأَعْطَى اللَّهُ دَانِيَالُ نِعْمَةً وَرَحْمَةً عِنْدَ رَئِيسِ الْخِصْيَانِ.¹⁰فَقَالَ رَئِيسُ الْخِصْيَانِ لِدَانِيَالُ، إِنِّي أَخَافُ سَيِّدِي الْمَلِكَ الَّذِي عَيَّنَ طَعَامَكُمْ وَشَرَابَكُمْ. فَلَمَّا يَرَى وَجُوهَكُمْ أَهْزَلَ مِنَ الْفُتَيَانِ الَّذِينَ مِنْ جِيلِكُمْ، فَتُذَيَّبُونَ رَأْسِي لِلْمَلِكِ.¹¹فَقَالَ دَانِيَالُ لِرَئِيسِ السَّقَاةِ الَّذِي وَلَاهُ رَئِيسُ الْخِصْيَانِ عَلَى دَانِيَالُ وَخَنْثِيَا وَمِيشَائِيلَ وَعَزْرَبَا،¹²خَرَّبْتُ عَشِيرَةَ آبَائِي. فَلْيُعْطُوا الْقَطَانِيَّ لِتَأْكُلَ وَمَاءً لِتَشْرَبَ.¹³وَلْيُطْبَخُوا إِلَى مَتَاطَرَاتِ أَمَامِكَ وَإِلَى مَتَاطَرِ الْفُتَيَانِ الَّذِينَ يَأْكُلُونَ مِنْ أَطْيَابِ الْمَلِكِ. ثُمَّ اصْنَعْ بِعِيدِكَ كَمَا تَرَى.¹⁴فَسَمِعَ لَهُمْ هَذَا الْكَلَامَ وَجَرَّبَهُمْ عَشِيرَةَ آبَائِي.¹⁵وَعِنْدَ نِهَائَةِ الْعَشِيرَةِ الْيَوْمِ طَهَّرَتْ مَتَاطَرُهُمْ أَحْسَنَ وَأَسْمَنَ لَحْمًا مِنْ كُلِّ الْفُتَيَانِ الْآكِلِينَ مِنْ أَطْيَابِ الْمَلِكِ.¹⁶فَكَانَ رَئِيسُ السَّقَاةِ يَرْفَعُ أَطْيَابَهُمْ وَخَمْرَ مَسْرُوبِهِمْ وَيُعْطِيهِمْ قَطَانِيَّ.¹⁷أَمَّا هَؤُلَاءِ الْفُتَيَانُ الْأَرْبَعَةُ فَأَعْطَاهُمُ اللَّهُ مَعْرِفَةً وَعَقْلًا فِي كُلِّ كِتَابَةٍ وَحِكْمَةٍ، وَكَانَ دَانِيَالُ فَهِيمًا بِكُلِّ الرُّؤْيِ وَالْأَحْلَامِ.¹⁸وَعِنْدَ نِهَائَةِ الْيَوْمِ الَّذِي قَالَ الْمَلِكُ أَنْ يُدْخِلُوهُمْ بَعْدَهَا، أَتَى بِهِمْ رَئِيسُ الْخِصْيَانِ إِلَى أَمَامِ تَبَوَّخْدَتَصَّرَ وَكَلَّمَهُمُ الْمَلِكُ فَلَمْ يُوجَدْ بَيْنَهُمْ كُلُّهُمْ مِثْلُ دَانِيَالُ وَخَنْثِيَا وَمِيشَائِيلَ وَعَزْرَبَا. فَوَقَفُوا أَمَامَ الْمَلِكِ.²⁰وَفِي كُلِّ أَمْرِ حِكْمَةٍ قَهْمٍ الَّذِي سَأَلَهُمْ عَنْهُ

würde sehen, daß eure Angesichter jämmerlicher wären denn der andern Knaben eures Alters, so brächtet ihr mich bei dem König um mein Leben.¹¹ Da sprach Daniel zu dem Aufseher, welchem der oberste Kämmerer Daniel, Hananja, Misael und Asarja befohlen hatte:¹² Versuche es doch mit deinen Knechten zehn Tage und laß uns geben Gemüse zu essen und Wasser zu trinken.¹³ Und laß dann vor dir unsre Gestalt und der Knaben, so von des Königs Speise essen, besehen; und darnach du sehen wirst, darnach schaffe mit deinen Knechten.¹⁴ Und er gehorchte ihnen darin und versuchte es mit ihnen zehn Tage.¹⁵ Und nach den zehn Tagen waren sie schöner und besser bei Leibe denn alle Knaben, so von des Königs Speise aßen.¹⁶ Da tat der Aufseher ihre verordnete Speise und Trank weg und gab ihnen Gemüse.¹⁷ Aber diesen vier Knaben gab Gott Kunst und Verstand in allerlei Schrift und Weisheit; Daniel aber gab er Verstand in allen Gesichtern und Träumen.¹⁸ Und da die Zeit um war, die der König bestimmt hatte, daß sie sollten hineingebracht werden, brachte sie der oberste Kämmerer hinein vor Nebukadnezar.¹⁹ Und der König redete mit ihnen, und ward unter allen niemand gefunden, der Daniel, Hananja, Misael und Asarja gleich wäre; und sie wurden des Königs Diener.²⁰ Und der König fand sie in allen Sachen, die er sie fragte zehnmal klüger und verständiger denn alle Sternseher und Weisen in seinem ganzen Reich.²¹ Und Daniel erlebte das erste Jahr des König Kores.

الْمَلِكُ وَجَدَهُمْ عَشْرَةَ أَصْعَافٍ فَوْقَ كُلِّ الْمُجُوسِ
وَالسَّحَرَةِ الَّذِينَ فِي كُلِّ مَمْلَكَةٍ.²¹ وَكَانَ دَانِيَالُ إِلَى
السَّنَةِ الْأُولَى لِكُورَشَ الْمَلِكِ.